



Karl-Arnold-Stiftung e.V.

Zertifiziert durch den Gütesiegelverbund Weiterbildung

- vorläufiges Seminarprogramm -

Thema: Die DDR: Geschichte, Politik und Alltag. Studienseminar in Berlin
Zielgruppe: Freiwillige im Sozialen Jahr und Freiwillige im Sozialen Jahr im Politischen Leben
Tagungsort: Berlin
Tagungstermin: 08. Juni - 12. Juni 2026
Seminarnummer: 26006
Tagungsbeitrag: 400 €

Montag, 08. Juni 2026

07:30 Uhr Abfahrt in Bonn (Busparkplatz Adenauerallee/Ecke Hofgarten;
Busunternehmen: Mingels Reisen, Köln)

09:00 Uhr Abfahrt in Düsseldorf (Busbahnhof Worringer Platz)

13:00 Uhr Mittagspause (auf eigene Kosten)

15:00 - 16:30 Uhr **Grenzübergangsstelle Marienborn: Aufgaben und Funktion im Grenzsystem der ehemaligen DDR**
Die Grenzübergangsstelle Marienborn war bis zur Einstellung der Grenzkontrollen am 1. Juli 1990 die größte und bedeutendste an der innerdeutschen Grenze. Ursprünglich 1945 als Alliierte Kontrollstelle errichtet, entwickelte sie sich nach der Übernahme durch die DDR 1950 zum "Nadelöhr zwischen den Welten". Marienborn wurde zum Synonym für eine Grenze, die nicht nur Deutsche von Deutschen trennte, sondern die Welt in zwei sich feindlich gegenüberstehende militärisch-politische Machtblöcke, konkurrierende Wirtschaftssysteme sowie ideologische Systeme und Interessensphären spaltete.
Kommentierte Führung

16:45 Uhr Weiterfahrt nach Berlin

18:30 Uhr **Eintreffen in der Unterkunft, Zimmerverteilung**
*CVJM Jugendgästehaus Berlin, Karl-Heinrich-Ulrichs-Str. 10, 10787 Berlin,
Tel: (030) 264910-88, www.cvjm-jugendgaestehaus.de*

19:00 Uhr Abendessen

20:00 - 21:00 Uhr **Begrüßung, Vorstellung, Einführung in das Seminarthema und Abfrage der Erwartungen**
Tagungsleiter: Karl Kirschbaum, Hürth

Dienstag, 09. Juni 2026

08:00 Uhr Frühstück

09:00 Uhr Abfahrt

09:15 - 12:15 Uhr	Hauptstadt Berlin - zentrale Schauplätze der deutsch-deutschen Geschichte Bei dieser Stadtführung wird der Fokus auf die Rolle Berlins als ehemalige "Hauptstadt der DDR" gelegt und die Geschichte der Teilung der Stadt lebendig. Kommentierte Führung
09:45 Uhr	Eintreffen zur Stadtführung; Treffpunkt: Straße des 17. Juni, Westseite nahe Siegessäule
13:00 Uhr	Mittagspause (auf eigene Kosten)
14:45 Uhr	Eintreffen bei der Gedenkstätte Berliner Mauer; Treffpunkt: vor dem Besucherzentrum (Bernauer Straße 119, 13355 Berlin)
15:00 - 16:30 Uhr	Gedenkstätte Berliner Mauer - die Geschichte der Teilung am Beispiel der Bernauer Straße Die Bernauer Straße war einer der Kristallisationspunkte der deutschen Teilung. Hier kann die Bandbreite der Folgen des Mauerbaus exemplarisch aufgezeigt werden: Die Zerstörung von Stadtraum und Lebenswegen, die Trennung von Familienangehörigen und Freunden. Ab 1998 entstand an diesem Ort die Gedenkstätte Berliner Mauer, deren Elemente während der Führung vorgestellt werden. Kommentierte Führung <i>Gedenkstätte Berliner Mauer</i>
16:30 - 18:00 Uhr	Leben in Ost- und West-Berlin Wie unterschied sich der Alltag der Menschen in Ost- und West-Berlin während der deutschen Teilung? Im Gespräch mit einem Zeitzeugen/einer Zeitzeugin erfahren die Teilnehmenden, wie das jeweilige politische System das Leben auf beiden Seiten der Mauer prägte und welche Eindrücke und Erfahrungen bis heute nachwirken. Zeitzeugengespräch und Diskussion <i>Gedenkstätte Berliner Mauer</i>
16:30 - 18:00 Uhr	Die DDR verlassen (Flucht, Fluchthilfe, Ausreise) Warum entschieden sich Menschen, die DDR zu verlassen, und welche Wege standen ihnen offen? Ein Zeitzeuge/eine Zeitzeugin berichtet von persönlichen Erfahrungen und vermittelt den Teilnehmenden, welche Risiken, Hoffnungen und Konsequenzen mit dem Wunsch nach Freiheit verbunden waren. Zeitzeugengespräch und Diskussion <i>Gedenkstätte Berliner Mauer</i>
16:30 - 18:00 Uhr	Die DDR verlassen Warum entschieden sich Menschen, die DDR zu verlassen, und welche Wege standen ihnen offen? Ein Zeitzeuge/eine Zeitzeugin berichtet von persönlichen Erfahrungen und vermittelt den Teilnehmenden, welche Risiken, Hoffnungen und Konsequenzen mit dem Wunsch nach Freiheit verbunden waren. Zeitzeugengespräch und Diskussion <i>Gedenkstätte Berliner Mauer</i>
18:00 Uhr	Rückfahrt zur Unterkunft
19:00 Uhr	Abendessen

Mittwoch, 10. Juni 2026

08:00 Uhr	Frühstück
-----------	-----------

09:00 Uhr	Abfahrt zur Stiftung Aufarbeitung
09:30 - 12:00 Uhr	Unser Vater, der Spion Das Zeitzeugengespräch dreht sich um den Alltag und das individuelle Leben des Zeitzeugen in der ehemaligen DDR; dabei liegt das Augenmerk auf der damaligen Situation als Jugendlicher. Zeitzeugengespräch und Diskussion <i>Referent: Thomas Raufeisen, Berlin</i>
12:15 Uhr	Weiterfahrt nach Potsdam
13:00 Uhr	Mittagspause (auf eigene Kosten)
15:00 - 17:00 Uhr	Politische Verfolgung in der DDR: Informationsbesuch im Stasi-Untersuchungsgefängnis Im Potsdamer Stadtzentrum steht die Gedenkstätte Lindenstraße für die Geschichte politischer Verfolgung und Gewalt in den unterschiedlichen Diktaturen des 20. Jahrhunderts in Deutschland. Die Ausstellung erinnert an die Menschen, die während der NS-Diktatur, der sowjetischen Besatzungszeit und der SED- Diktatur aus politischen Gründen inhaftiert und verurteilt wurden. Kommentierte Führung, Zeitzeuge
17:00 Uhr	Rückfahrt zur Unterkunft
17:30 - 19:00 Uhr	Zwischenreflexion: Klärung offener Fragen, Ausblick auf das weitere Programm <i>Tagungsleiter: Karl Kirschbaum, Hürth</i>
19:00 Uhr	Abendessen

Donnerstag, 11. Juni 2026

08:00 Uhr	Frühstück
09:00 Uhr	Abfahrt zum Museum in der Kulturbrauerei
09:00 - 11:00 Uhr	Alltag in der DDR Der Alltag in der DDR ist das Thema der Dauerausstellung im Museum in der Kulturbrauerei. Sie zeigt das vielschichtige Spannungsverhältnis zwischen dem Anspruch des politischen Systems und der Lebenswirklichkeit der Menschen in der DDR. Kommentierte Führung <i>Museum in der Kulturbrauerei Berlin</i>
09:45 Uhr	Eintreffen in der Kulturbrauerei (Knaackstraße 97, 10435 Berlin)
11:00 Uhr	Mittagspause (auf eigene Kosten)
13:30 Uhr	Weiterfahrt zum Alliiertenmuseum (Clayallee 135, 14195 Berlin)
14:00 - 15:00 Uhr	Wie aus Feinden Freunde wurden Die Geschichte der Westmächte in Berlin ist voller Spannung und Dramatik. Sie beginnt mit dem Einmarsch der amerikanischen, britischen und französischen Besatzungstruppen 1945 und endet mit dem feierlichen Abschied von den Alliierten 1994. (Gruppe 1) Kommentierte Führung
14:00 - 15:00 Uhr	Little America in Berlin Bei einem Kiezspaziergang begeben sich die Teilnehmenden auf die Spuren amerikanischer Soldaten rund um das AlliiertenMuseum. (Gruppe 2) Kommentierte Führung

- 15:00 - 16:00 Uhr **Little America in Berlin**
Bei einem Kiezspaziergang begeben sich die Teilnehmenden auf die Spuren amerikanischer Soldaten rund um das AlliiertenMuseum.
(Gruppe 1)
Kommentierte Führung
- 15:00 - 16:00 Uhr **Wie aus Feinden Freunde wurden**
Die Geschichte der Westmächte in Berlin ist voller Spannung und Dramatik. Sie beginnt mit dem Einmarsch der amerikanischen, britischen und französischen Besatzungstruppen 1945 und endet mit dem feierlichen Abschied von den Alliierten 1994.
(Gruppe 2)
Kommentierte Führung
- 17:00 Uhr Rückfahrt zur Unterkunft
- 17:30 - 19:00 Uhr **Zwischenreflexion: Klärung offener Fragen, Ausblick auf das weitere Programm**
Tagungsleiter: Karl Kirschbaum, Hürth
- 19:00 Uhr Abendessen

Freitag, 12. Juni 2026

- 08:00 Uhr Frühstück
- 09:00 - 10:00 Uhr **Zusammenfassung der Veranstaltung, Klärung offener Fragen und gemeinsame Seminauswertung**
Tagungsleiter: Karl Kirschbaum, Hürth
- 10:00 Uhr Rückfahrt
- 18:00 Uhr Ankunft in Düsseldorf
- 19:30 Uhr Ankunft in Bonn

Verantwortlich

Dr. Barbara Hopmann, Karl-Arnold-Stiftung
Tel: 0221 66997528
b.hopmann.crm@karl-arnold-stiftung.de

Tagungsleitung

Karl Kirschbaum, Tagungsleiter der Karl-Arnold-Stiftung

Karl-Arnold-Stiftung
Eupener Straße 70
50933 Köln

Tel.: +49 (0) 221 669975-0
info@karl-arnold-stiftung.eu
www.karl-arnold-stiftung.de



